

Spreeauen-Bote

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und
des Abwasserzweckverbandes „Löbauer Wasser“

Gemeinsames Informationsblatt der Verwaltungsgemein-
schaft der Gemeinden **Malschwitz** und **Guttau**

Jahrgang 20 | **Freitag, den 4. Juni 2010** | 6/2010



160 Jahre Feuerwehr Baruth und 20. Kreisfeuerwehrtag des Landkreises Bautzen



Lesen Sie dazu auf Seite 7.



Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“

Informationen des AZV „Löbauer Wasser“

Die Vorbereitungen für den Kleinkläranlagentag, den wir wieder mit dem Nachbarzweckverband „Kleine Spree“ durchführen, sind soweit abgeschlossen, dass die Besucher eine gute Informationsmöglichkeit bekommen.

10 Anbieter von Kleinkläranlagen haben sich bisher angemeldet und die Zweckverbände stehen Ihnen auch für Auskünfte zu öffentlichen Erschließungen in den einzelnen Ortsteilen zur Verfügung. Die bestätigten Abwasserbeseitigungskonzepte bilden die Grundlage für die weiteren Entscheidungen zu privaten oder zentralen Lösungen.

Die Lösungsvorschläge für Neulömischau, Gleina (Rest) sowie Briesing werden in der Veranstaltung vorgestellt.

Leider hat sich die Schadenshäufigkeit an unseren Pumpwerken wegen unsachgemäßer Nutzung weiter erhöht. So mussten die Förderpumpen am Hauptpumpwerk Malschwitz im vergangenen Monat wieder mehrmals gezogen werden, da sie durch Lumpen oder Windeln blockierten. Das ist mittlerweile ein erheblicher Kostenfaktor, der absolut vermeidbar wäre.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Einladung zum Tag der biologischen Kleinkläranlage

Am Sonnabend, dem 5. Juni 2010, findet in der Grundschule Guttau, Schulstraße 10 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr der gemeinsame Tag der biologischen Kleinkläranlage der Abwasserzweckverbände „Kleine Spree“ und „Löbauer Wasser“ zum Thema der vollbiologischen Abwasserentsorgung für Ihr Grundstück statt.

Programmablauf:

- 09:30 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Andreas Skomudek mit Vorstellung der Abwasserbeseitigungskonzepte
- 09:45 Uhr Vortrag des Planungsbüros „eta“ aus Bautzen über verschiedene Typen vollbiologischer Kleinkläranlagen und ihre unterschiedlichen Wirkungsweisen
- ab 10:15 Uhr Rundgang durch die Präsentation

Verschiedene Anbieter werden ihre Anlagen auf dem Schulgelände und in der Turnhalle präsentieren sowie alle Fachfragen kompetent beantworten.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

<i>Koban</i>	<i>Skomudek</i>
<i>Geschäftsführer</i>	<i>Geschäftsführer</i>
<i>AZV „Kleine Spree“</i>	<i>AZV „Löbauer Wasser“</i>

Einladung

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des AZV „Löbauer Wasser“ findet am 09.06.2010, um 19:00 Uhr, im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Informationen des Vorsitzenden und des Geschäftsführers
2. Beschluss der Nachkalkulation der AW-Gebühren und der Beibehaltung der AW-Gebühren

3. Beschluss Ersatzinvestition Kopierer Geschäftsstelle
4. Beschluss über die Erhöhung der Gesamtausgaben im WIPL 2010 für das Gewerbegebiet Niedergurig
5. Informationen zum Kläranlagentag am 05.06.2010
6. Sonstiges

Seidel
Verbandsvorsitzender



Gemeinde Malschwitz

Öffentliche Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Malschwitz am 18.5.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss Nr. 13/05/10

1. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Gemeinde Malschwitz

Beschluss Nr. 14/05/10

Vergabe Bauleistung Mittelschule Malschwitz

Los 1 - Dach

Beschluss Nr. 15/05/10

Vergabe Bauleistung Mittelschule Malschwitz

Los 2 - Fassade

Beschluss Nr. 16/05/10

Vergabe Bauleistung Mittelschule Malschwitz

Los 3 - Verschattung

Beschluss Nr. 17/05/10

Aufhebung Vorhaben- und Erschließungsplan „Gewerbe-standort Pließkowitz“

1. Änderung

der Satzung der Gemeinde Malschwitz über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Einrichtungen und deren Benutzung (Kindertageseinrichtungen-Satzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) sowie dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen (SächsKitaG) in den jeweils geltenden Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz am 18.05.2010 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Kindertageseinrichtungen-Satzung

§ 6

Elternbeiträge - Änderung -

Kinder- krippe	Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 7,5 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	180,38 €	162,34 €	162,34 €	146,11 €	135,28 €	121,75 €	108,23 €	97,41 €	81,17 €	73,05 €
2.Zählkind	108,23 €	97,40 €	97,40 €	87,67 €	81,17 €	73,05 €	64,94 €	58,45 €	48,70 €	43,83 €
3.Zählkind	36,08 €	32,47 €	32,47 €	29,22 €	27,06 €	24,35 €	21,65 €	19,48 €	16,23 €	14,61 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kinder- garten	Betreuungszeit 10 Stunden		Betreuungszeit 9 Stunden		Betreuungszeit 7,5 Stunden		Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 4,5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	107,03 €	96,33 €	96,33 €	86,70 €	80,27 €	72,24 €	64,22 €	57,80 €	48,16 €	43,34 €
2.Zählkind	64,22 €	57,80 €	57,80 €	52,02 €	48,16 €	43,34 €	38,53 €	34,68 €	28,90 €	26,00 €
3.Zählkind	21,41 €	19,27 €	19,27 €	17,34 €	16,05 €	14,45 €	12,84 €	11,56 €	9,63 €	8,67 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Hort	Betreuungszeit 6 Stunden		Betreuungszeit 5 Stunden	
	vollst.Familien	alleinerziehend	vollst.Familien	alleinerziehend
1.Zählkind	58,44 €	52,60 €	50,44 €	45,40 €
2.Zählkind	30,26 €	31,55 €	30,26 €	27,23 €
3.Zählkind	11,69 €	10,52 €	10,09 €	9,08 €
4.Zählkind	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Ein zusätzlicher Elternbeitrag wird erhoben:
Kinderkrippe: 4,00€ / angefangene Betreuungsstunde
Kindergarten: 2,00€ / angefangene Betreuungsstunde

bei Betreuung über 5 bzw. 6 Stunden:
Ferienhort: 1,00€ / angefangene Betreuungsstunde

bei befristeter Aufnahme eines Gastkindes:
Kinderkrippe: 30€/Tag
Kindergarten: 15€/Tag
Hort: 8€/Tag

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 05.06.2010 in Kraft.
Malschwitz, den 18.05.2010

M. Seidel
Bürgermeister

- Dienstsiegel -

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

der Gemeinde Malschwitz 2009

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	622,07	287,11	167,96

Betriebskosten je Platz

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Sachkosten	164,23	75,80	44,34
erforderliche Betriebskosten	786,30	362,91	212,30

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	162,34	96,33	58,44
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	473,96	116,58	53,86

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0,00
Zinsen	0,00
Miete	0,00
Gesamt	0,00

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	0,00	0,00	0,00

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwundersersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h
in €

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	400,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,10
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	39,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflege- versicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	0,00
= Aufwundersersatz	440,10

2.2. Deckung des Aufwundersersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	162,34
Gemeinde	127,76

Malschwitz, 21.05.2010



Seidel
Bürgermeister



Informationen

Friedensrichter - was ist das?

Wie oft gibt es Probleme, die man allein nicht mehr regulieren kann. Meistens ist die ganze Geschichte mit viel Aufregung und Ärger verbunden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte man sich Hilfe suchen. Schon allein das Ansprechen des Problems bringt oft erste Erleichterung.

Hier kommt der Friedensrichter ins Spiel.

Seit September 2009 bin ich, Luise Dutschmann, als Friedensrichterin der Gemeinde Malschwitz/Guttau tätig. In der Mittelschule Malschwitz war ich als Beratungslehrerin tätig, baute dort eine Streitschlichtergruppe auf. Die dort gesammelten Erfahrungen sind für mich sehr hilfreich.

Mir zur Seite steht mein Stellvertreter Uwe Ball, der die Tätigkeit eines Rettungsassistenten beruflich ausübt. Bei Schlichtungsverhandlungen ist er der Protokollführer.

Was ist unsere Aufgabe?

Das Wort Friedensrichter sagt es eigentlich schon.

Es geht nicht wie in einer Gerichtsverhandlung darum, dass ein Schuldiger gefunden werden soll, sondern beide Parteien sollen Vorschläge einbringen, wie man das Problem zur Zufriedenheit aller Beteiligten lösen kann.

Nicht nur diese Vorgehensweise unterscheidet sich von einem Gerichtsprozess. Wichtig ist auch, dass man sein schwer erspartes Geld nicht für Rechtsanwälte und Gerichtskosten ausgeben muss, sondern nur eine ganz geringe Aufwendung bezahlt (10,00 Euro pro Person).

Die monatliche Sprechstunde der Friedensrichterin findet im Gemeindeamt in Malschwitz statt. Das genaue Datum ist immer im Spreeauenboten zu finden. Hier können alle Probleme angesprochen werden und die weitere Vorgehensweise wird abgeklärt.

Sollten Sie Gesprächsbedarf haben, wenden Sie sich einfach an Herrn Förster beim Rat der Gemeinde Malschwitz. Er setzt sich dann mit mir in Verbindung. Seit September 2009 haben wir 5 Schlichtungsverhandlungen und 2 „Tür-und-Angel-Fälle“ bewältigt. Das ist für eine ehrenamtliche Tätigkeit eine ganze Menge, zumal wir uns auch weiterbilden müssen, aber es ist auch eine sehr schöne Aufgabe, wenn man es geschafft hat, dass sich Menschen wieder auf gleicher Augenhöhe begegnen können.

Luise Dutschmann
Friedensrichterin

Zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters

Die zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters findet am Samstag, dem 12.06.2010 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Gleichzeitig ist das Einwohnermeldeamt/Standesamt/Gewerbeamt für Sie geöffnet.

Hinweis!

In den Monaten Juli und August wird keine zusätzliche Sprechstunde durchgeführt.

Die nächste Sprechstunde findet wieder am 04.09.2010 statt.

Sprechstunde der Friedensrichterin

Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet am Dienstag, dem 08.06.2010 in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz statt.

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 2. Juli 2010

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 25. Juni 2010

Hildegard und Martin Kieschnik aus Malschwitz feierten ihre „Diamantene Hochzeit“



Zur „Diamantenen Hochzeit“ von Hildegard und Martin Kieschnik am 27.05.2010 gab es Glückwünsche von Bürgermeister Matthias Seidel.

20 Impulse geben.
Sachsen bewegen.
Vielfalt leben.
Gemeindekongress am 28./29. September 2010

Kommunaler Fotowettbewerb 2010

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos aus dem Stadt- oder Gemeindeleben!

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag veranstaltet anlässlich des sächsischen Gemeindekongresses 2010 einen Fotowettbewerb. Gesucht werden Fotos, die das soziale, kulturelle oder administrative Leben in den sächsischen Städten und Gemeinden wiedergeben.

Haben Sie Fotos mit der Ansicht Ihrer Gemeinde, von einem Kultur- oder Naturdenkmal, von einem Stadtfest, aus dem Kindergarten oder der Schule oder von einem Einsatz der Feuerwehr? Ihr fotografischer Blick auf das Stadt- oder Gemeindeleben ist uns willkommen. Alle Fotos mit einem Bezug zum kommunalen Leben und zu den kommunalen Aufgaben können an dem Fotowettbewerb teilnehmen.

Die besten Fotos werden durch eine Jury unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Christian Schramm, Präsident des Sächsischen Städte- und Gemeindetags, ermittelt. Mit einem guten Foto und etwas Glück können Sie dabei einen der folgenden Preise gewinnen:

1. Preis: eine digitale Spiegelreflexkamera
 2. Preis: ein Fotogutschein im Wert von 50 Euro
 3. Preis: ein Fotogutschein im Wert von 25 Euro
- Der 4. bis 7. Preis ist jeweils ein Sachpreis aus den Werbemitteln des SSG. Die Preise werden nicht in bar ausgezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 16. August 2010.

Schicken Sie uns Ihre Fotos in elektronischer Form per Post oder E-Mail an: Sächsischer Städte- und Gemeindetag
Stichwort „Fotowettbewerb“
Glacisstraße 3, 01099 Dresden
fotowettbewerb@ssg-sachsen.de
Die besten Fotos werden wir beim Gemeindekongress des Sächsischen Städte- und Gemeindetags am 28. und 29.09.2010 in der MESSE DRESDEN ausstellen. An dem Gemeindekongress werden voraussichtlich der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, der Bundesinnenminister, die sächsischen Bürgermeister und Landräte sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teilnehmen.

Teilnahmebedingungen des kommunalen Fotowettbewerbs 2010

1. Teilnehmer und Veranstalter
Teilnehmen können alle Interessierten aus dem Freistaat Sachsen. Veranstalter ist der Sächsische Städte- und Gemeindetag e. V. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Sächsischen Städte- und Gemeindetages und deren Angehörigen.
2. Kosten
Die Teilnehmer des Fotowettbewerbs tragen die Kosten des Versandes, im Übrigen ist die Teilnahme kostenlos. Die Kosten für die Organisation des Wettbewerbs und die Ausstellung am 28. und 29.09.2010 trägt der Veranstalter.
3. Fotos
Zugelassen sind digitale Farbfotos, die im JPG-Format eingereicht werden.
4. Versand
Die Fotos können auf CD bei folgender Adresse eingereicht werden:
Sächsischer Städte- und Gemeindetag e. V.
Stichwort „Fotowettbewerb“
Glacisstraße 3
01099 Dresden
Des Weiteren ist es möglich, Fotos per E-Mail an fotowettbewerb@ssg-sachsen.de zu übermitteln.
Die Fotos oder eingereichte CDs werden nicht zurückgesandt.
5. Bildrechte
Die Urheber- und Bildrechte müssen allein bei den Teilnehmern liegen. Die Teilnehmer behalten die Rechte an ihren Fotos und räumen dem Veranstalter das Recht ein, die Fotos honorarfrei für folgende Zwecke zu nutzen:
 - die Ausstellung der Fotos beim Gemeindekongress 2010,
 - die Berichterstattung über den Wettbewerb durch den Veranstalter,
 - die Nutzung der Fotos für die Verbandsarbeit des Veranstalters.

»Spreeauen-Bote«
Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Guttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Guttau.
Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenverfälschungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Warum sollten sich Guttau und Malschwitz zusammenschließen?

Seit langem wird in unseren beiden Gemeinden ein Zusammengehen diskutiert. Seit ca. einem Jahr beschäftigen sich die Gemeinderäte von Malschwitz und Guttau intensiv mit diesem Thema, wie eine langfristige Entwicklung unserer Region gesichert werden kann. Aber warum sollten sich dazu die Gemeinden Malschwitz und Guttau zusammenschließen? Sind unsere Gemeinden momentan nicht gut aufgestellt? Fragen, die sich der Eine oder Andere stellt. Antworten soll folgende Betrachtung geben.

Mit der Verwaltungsreform des Freistaats Sachsen im Jahr 2008 wurden eine Vielzahl von Aufgaben vom Land an die kommunale Ebene weitergegeben. Die Gemeinden sind seit dem beispielsweise für die Umsetzung des Straßenverkehrs- und Gaststättenrechts zuständig. Weiterhin hat der Freistaat beschlossen, dass ab dem Jahr 2013 die doppische Haushaltsführung in allen Städten und Gemeinden sowie Landkreisen einzuführen ist. Dies bedeutet, dass für alle Straßen, Gebäude und das Inventar entsprechende Abschreibungen erwirtschaftet werden müssen. Dies heißt nicht nur, dass zusätzliche finanzielle Mittel künftig in den Aufbau von zweckgebundenen Rücklagen fließen und so nicht mehr für Investitionen zur Verfügung stehen, sondern auch, dass die Anforderungen an die Qualifikation unserer Mitarbeiter steigen. Das Allroundtalent, dass von der Sekretärin über die Kasenführung bis zum Meldeamt alle Aufgaben erledigt, gibt es schon lange nicht mehr. Vielmehr sind heute die Spezialisten auf bestimmten Gebieten der Kommunalen Selbstverwaltung gefragt und gefordert. Um unseren Bürgern hilfreich zur Seite zu stehen, zählt weniger die räumliche Nähe, als das Fachwissen der einzelnen Mitarbeiter. Viele Bürger unserer Gemeinden nutzen zudem sowieso schon das Internet, um sich Behördengänge zu ersparen.

Ein weiterer Punkt, der für einen Gemeindezusammenschluss spricht, ist die demografische Entwicklung in unserer Region. Leben in Guttau und Malschwitz derzeit noch rund 5.200 Einwohner, werden es im Jahr 2020 laut Statistischem Landesamt noch 4.600 sein. Das Durchschnittsalter der Einwohner wird dann 49,8 Jahre betragen. Derzeit sind es 45,8 Jahre. Dadurch sinken auch die Schlüsselzuweisungen an die Kommunen, welche noch zusätzlich durch das Auslaufen des Solidarpakts II belastet werden. So bekommt Guttau bereits in diesem Jahr 100 TEUR weniger an Schlüsselzuweisungen, in Malschwitz werden es im nächsten Jahr rund 300 TEUR sein. Demgegenüber stehen steigende Ausgaben für die Daseinsfürsorge. Ein aktuelles Beispiel finden Sie in dieser Ausgabe des Spreeauenboten, wenn Sie sich die Entwicklung des Gemeindeanteils an den Kosten für die Krippen- und Kindergartenbetreuung ansehen oder wenn man die Kreisumlage an den Landkreis betrachtet. Diese beträgt derzeit 26,7 % aller Einnahmen der Gemeinden. Malschwitz und Guttau führen dadurch in diesem Jahr allein 830.000 EUR an den Landkreis ab. Tendenz, laut Mittelfristplanung des Landkreises, steigend. Um dieser Entwicklung zumindest teilweise entgegenzusteuern und handlungsfähig zu bleiben, benötigt es andere Strukturen. So werden die Schlüsselzuweisungen nach Hebesätzen, ähnlich der Grund- und Gewerbesteuer, auf die Kommunen verteilt. Diese Hebesätze sind gestaffelt. Je mehr Einwohner eine Stadt oder eine Gemeinde hat, desto höher ist ihr Hebesatz.

Einwohner	Hebesatz
Bis 1.500 (Gemeinde Guttau)	100 %
Bis 4.000 (Gemeinde Malschwitz)	112 %
Bis 7.500 (nach Zusammenschluss)	122 %
Bis 12.500	130 %

Als Anreiz, größere Gemeinden zu bilden, zahlt der Freistaat des Weiteren bis 2012 eine sogenannte Hochzeitsprämie von 100 EUR/Einwohner. Im Fall von Malschwitz und Guttau sind dies rund 520.000 EUR. Dieser Zeitpunkt sollte nicht verpasst werden, auch wenn alt geliebtes nicht gern aufgegeben wird. Wäre noch die Frage zu klären, was ändert sich für den einzelnen Bürger? Nun, das dürfte sich in Grenzen halten. Es müssen natürlich einige Straßen umbenannt werden, da eine Dopplung von Straßennamen innerhalb einer Gemeinde nicht statthaft ist. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer werden, so lange der Gemeinderat nicht anders entscheidet, in der derzeitigen Höhe bestehen bleiben. Das heißt, es kommt hier zu keiner sofortigen Angleichung. Die Verwaltungen unserer beiden Gemeinden wurden bis 2006 schrittweise zusammengeführt. Die Aufgabengebiete der Mitarbeiter umfassen dabei jetzt schon beide Gemeindegebiete. Deshalb würde sich durch einen Zusammenschluss nichts an der jetzigen Struktur in der Verwaltung ändern. In die Grundschule nach Guttau gehen bereits seit Jahren Kinder aus beiden Gemeinden und die Mitglieder in den Vereinen von Guttau und Malschwitz kommen nicht nur aus der eigenen Gemeinde. Warum sollten sich dann nicht auch unsere Gemeinden zusammenschließen?

Feuerwehr

Beförderungen zur Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Malschwitz

Zur Jahreshauptversammlung 2009 wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert:

zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann

Kam. Schiekel, Tobias	Feuerwehr Buchwalde
Kam. Dunkel, Paul	Feuerwehr Dubrauke
Kam. Koban, Sven	Feuerwehr Dubrauke
Kam. Löffler, Christoph	Feuerwehr Buchwalde
Kam. Schulze, Mandy	Feuerwehr Pließkowitz

zum Oberfeuerwehrmann

Kam. Lehmann, Denis	Feuerwehr Gleina
Kam. Förster, Martin	Feuerwehr Rackel

zum Hauptfeuerwehrmann

Kam. Schieck, Tobias	Feuerwehr Kleinbautzen
Kam. Biehle, Danilo	Ortsfeuerwehr Baruth

zum Löschmeister

Kam. Hantusch, Heiko	Feuerwehr Gleina
Kam. Koban, Uwe	Ortsfeuerwehr Preitzitz

zum Hauptlöschmeister

Kam. Schall, Sebastian	Feuerwehr Kleinbautzen
------------------------	------------------------

zum Oberbrandmeister



Kam. Teichert, Rainer	Feuerwehr Kleinbautzen
Herzlichen Glückwunsch!	
Matthias Seidel	Udo Micksch
Bürgermeister	Gemeindefeuerleiter

1850

2010

Programm anlässlich 160 Jahre OFW Baruth und 20. Kreisfeuerwehrtag

Freitag, den 04.06.2010

18.00 Uhr **Freundschaftsspiel des Baruther SV 90 AH - SV Ringhain AH**

19.00 Uhr Großer Kameradschaftsabend mit unseren Nachbarwehren und allen Freunden der Feuerwehr
Ehrungen und Einträge ins Goldene Buch der Altgemeinde

20.30 Uhr Tanz mit der UTOPIA Diskothek und DJ Ray

Samstag, den 05.06.2010

8.00 Uhr **Beginn des 20. Kreisfeuerwehrtages**
Wettkämpfe in den einzelnen Disziplinen mit ca. 400 Wettkämpfern

10.00 Uhr Frühschoppen mit Musikalischer Umrahmung

14.00 Uhr Seniorennachmittag und Altbaruther Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Programm der Grundschule Baruth und Ungarischer Folklore

15.30 Uhr Siegerehrung zu den Wettkämpfen des 20. Kreisfeuerwehrtages

16.00 Uhr Punktspielspiel SV 90 Baruth I - Göda II

19.00 Uhr Ungarischer Folkloreabend mit landestypischer Küche im Sportlerheim Baruth

19.00 Uhr Familientanz im Festzelt bis in den Morgen - mit der Pristolis Diskothek und Party Band sowie heißen Einlagen der Fashion Beatz

Sonntag, den 06.06.2010

7.00 Uhr **Hohes Wecken der Baruther**

9.00 Uhr Feuerwehrwettkampf der etwas anderen Art

9.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit der Diskothek Tanja und Rene

10.00 Uhr Was es noch alles so gibt - Oldtimer von Feld und Straße
Trödlermark

13.00 Uhr Fahrzeugparade

13.00 Uhr Großes Kinderfest mit vielen Attraktionen
Programm mit Livemusik Duo Tanja und Rene, ungarischen Tänzen, Zauberkunst mit dem großen Magier Ralph Kunze, Folkloremusik und einem Wahnsinns-Moderator
Jagdhundevorführung und Jagdhornblasen

14.00 Uhr Schauführung der FW Neukirch - Menschenrettung nach Verkehrsunfall

17.00 Uhr Unser Bonbonflieger kommt

18.00 Uhr Musikalischer Ausklang mit Abschlussfanfare

An beiden Tagen

Original Bunzlauer Keramik und Tschechische Glaskunst in großer Auswahl

Unsere Versorgung lässt keine Wünsche offen - Gesotenes und Gebratenes vom Grill und Spieß, aus Topf und Pfanne, aus Räucherofen und Fass - in altbewährter Weise
Ein großer Vergnügungspark mit vielen Attraktionen erwartet seine Gäste an allen Tagen.

An allen Tagen freier Eintritt auf dem Festgelände.

Über Ihren Besuch freuen sich schon jetzt die Kameraden der OFW Baruth.

160 Jahre

Spende für Kindertageseinrichtung „Bienenhäusel“ Kleinbautzen



Anlässlich des Kindertages übergaben die Kameraden der Ortsfeuerwehr Kleinbautzen der Kindertageseinrichtung „Bienenhäusel“ eine kleine Geldspende.

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

Exkursion nach Dresden

Im April fuhren die Klassen 4a und 4b nach Dresden, um das Wissen über unsere Bundeshauptstadt Dresden und deren umfassende Geschichte an Ort und Stelle zu vertiefen.

Der Ausflug war toll!

Fuhren wir doch mit unserem eigenen Bus und unserem eigenen Reiseleiter. Alles in einer Person war Herr Rühland, der Papa von Paula. Er bot uns diese Fahrt an und gab seine Freizeit dafür.



Dafür sagen alle Schüler und Lehrer: „**Vielen Dank!**“

Unsere Fahrt begann um 8 Uhr in Baruth. Gut gelaunt fuhr er extra auf der Landstraße nach Dresden, um die Schönheit unseres Bundeslandes auch einmal ganz bewusst zu erleben. So sahen wir in der Ferne die Burg Stolpen, die ja auch zur Geschichte vom Kurfürsten und späteren König von Polen, August dem Starken, gehört.

Hinein in die große Stadt ging es über das „Blaue Wunder“, entlang an der Elbe, durch die Altstadt und dann aber auch durch das moderne Dresden, beim Zoo vorbei.

Am Fußballstadion brachen die Fangesänge unserer Fußballer von Baruth, Malschwitz und Bautzen aus.

Auch an der gläsernen Manufaktur fuhrten wir entlang und entdeckten sogar glitzernde neue Autos.

Gegen 10 Uhr begann dann unser Rundgang auf dem Theaterplatz. Und wir sahen sie alle - die Sehenswürdigkeiten der Altstadt von Dresden. Alle Schüler waren gut vorbereitet, hatten sie in Partnerarbeit doch kleine Kurzvorträge zu den Gebäuden vorbereitet und trugen sie uns dann an Ort und Stelle vor. Semperoper, Italienisches Dörfchen, Zwinger, Hofkirche, Brühlsche Terrasse, Fürstenzug und Frauenkirche - wir waren überall.

Schön wäre es jetzt zu wissen, ob die Schüler ihre Familien zu einem Ausflug dorthin einladen und ihnen viel erzählen können - wer zugehört hat!?!

Auf die vorherige Frage: „Wer war schon einmal in Dresden?“ schnellten die Hände nur so nach oben. Toll!

Auf die Frage nach den Sehenswürdigkeiten gingen sie fast alle wieder nach unten.

„Nö, die kennen wir nicht! Aber den ELBEPARK!!!“

Sicher, der ist auch interessant, aber für die Allgemeinbildung wenig geeignet.

Liebe Eltern, nutzt die Chance, euch von den eigenen Kindern etwas erzählen zu lassen. Das macht sie sicher stolz!

Nach dem Rundgang war es dann nicht weit bis zum MC Donalds und unserem Mittagsimbiss mit einem leckeren Eis. Das genossen alle in strahlender Sonne.

An dieser Stelle auch ein „großes Dankeschön“ an die uns begleitende Mutti Frau Quiel. Sie kümmerte sich fürsorglich um alle Schüler und passte immer auf, dass unsere Schülerzahl von 37 stimmte.

Gegen 14 Uhr ging es dann via Autobahn zurück in Richtung Lausitz.

Irgendwie hatte aber keiner mehr so richtig Lust, wie auf der Hinfahrt, lustige Lieder zu singen.

Das nennt man „geschäft“!!

Aber schön war es doch!

Schüler der Klassen 4a und 4b

Parkhotel

Der Frühling lockt uns heraus aus den Häusern - und auch aus der Schule! Es ist wieder „Leben“ auf dem Schulgelände!



Auch in den Unterrichtsstunden, vor allem im Sachkundeunterricht oder Ethik, nutzen wir unsere natürliche Umgebung und verlegen schnell einmal den Unterricht nach draußen. Denn durch unsere wunderschöne, natürliche Schulumgebung ist es einfach und besonders interessant die Veränderungen in der Natur hautnah und auch über längere Zeiträume zu beobachten.

Wir brauchen nicht in den Wald zu gehen, um die Bäume im Frühling zu beobachten.

Wir finden die Frühblüherblumen um unsere Schule herum. Auch der Schulteich in unserem schönen Park bietet viele Möglichkeiten zum Beobachten.

Das nutzten in diesem Frühjahr die ersten und zweiten Klassen ganz intensiv. Auch unsere 4. Klassen wurden am Schulteich aktiv zum Thema: „Die Entwicklung des Frosches“.

In bewährter souveräner und die Kinder begeisternder Art wurden diese Vormittage von Manuela Mickel vom Biosphären-

reservat Guttau durchgeführt. Doch auch bei anderen interessanten Vorhaben werden wir gerade vom Biosphärenreservat Guttau tatkräftig und mit immer guten Ideen zum Naturschutz unterstützt. Viele Spaziergänger, aber auch Besucher unserer Schule, sahen die „Bauwerke“ um unseren Schulteich herum und stellten Vermutungen an, wozu diese da sind. Alle diese dienen nur einem Ziel - dem Erhalt der Natur!

So gibt es an der Südseite des Teiches (Richtung Rackel) nun zwei Hochbeete, welche durch die Umweltgruppe im Rahmen unserer Ganztagsangebote bepflanzt und gepflegt werden. Auch seltene Pflanzen, wie z. B. blaue Kartoffeln, sollen dort wachsen. (Aber nur so lange, wie die Besucher unseres Parkes sie nur anschauen!!!) Unmittelbar daneben steht das Insektenhotel. Hoffentlich ist es bald ausgebucht und die Bewohner fühlen sich dort wohl. Sie werden das Wellnessangebot sicher nutzen und in das nachbarliche „Hochbeet-Café“ einkehren.

Gegenüber dem Haupteingang der Schule entstanden durch viele fleißige Helfer des Biosphärenreservates auch die aus Weide geflochtenen Rundteile. Die Idee dahinter ist, das es natürliche Begrenzungen (in Form je eines Dreiecks) werden, um in der einen Fläche viele Frühblüher in die Erde zu bringen und den anderen Teil als Schmetterlingswiese wachsen zu lassen. Der Sinn der Begrenzungsrandteile ist der, dass bei Mäharbeiten dieses Gelände stehen bleibt und erst nach Abblühen und späterem Vertrocknen der Frühblüher dieses abgemäht wird sowie die Schmetterlingswiese bis zum Herbst naturbelassen bleibt und so als Nahrungsquelle für die hübschen und nützlichen Tiere dienen kann. Sicher werden dann dort auch Wiesenblumen wachsen, die man nur noch selten findet. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Die „Schulparkspatzen“ der Grundschule Baruth

Ein Erlebnis-Nachmittag

Alle Muttis der Kinder des Witaj-Kindergartens Malschwitz und des Hortes bekamen eine Einladung in den Kindergarten für einen Verwöhn-Nachmittag. Zuerst erhielt jede Mama eine farbige Eintrittskarte - die Vorfreude war riesengroß, bei den Kindern, wie bei den Muttis. Nun wurden wir von unseren Kindern in die jeweiligen Gruppenräume geführt. Wir staunten nicht schlecht, als uns leise Musik, abgedunkelte Räume und Schlafmatten erwarteten, zumal es aus Kindermund nur hieß „Wir kochen eine Suppe“. Jede Mutti suchte sich eine Matte und die Kinder knieten sich daneben, dann wurde es ruhig und es folgte eine wunderbare Massage zu den leisen Kochanweisungen der Erzieherinnen. Es wurde mit Wasser gespült, reichlich Gemüse geschneidelt, Kräuter gehackt, gekostet und in Schüsseln abgefüllt. Es war für die Kinder ein Riesenspaß und für uns Muttis eine herrliche Entspannung. Danach erwartete uns noch eine kulinarische Überraschung. Die Kinder des Kindergartens und des Hortes hatten liebevoll ein tolles Büfett gezaubert. Alle Tipps und Tricks, die sie bei Frau Förster erlernt hatten, konnten sie nun anwenden. Es gab Käse-Obst-Spieße, Melonenkörbchen, Gemüsespieße und vieles mehr - der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Alles sah verführerisch aus und schmeckte sehr lecker.

Für diesen liebevoll gestalteten Nachmittag möchte ich mich im Namen aller Muttis bei den Erzieherinnen und unseren Kindern bedanken.

Raina Wagner

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Vereine

Das 19. Malschwitzer Heimatfest ist harmonisch verlaufen

Jetzt ist unser Heimatfest anlässlich des 785-jährigen Bestehens unseres Dorfes gerade erst vorbei. Eine endgültige Festbilanz ist noch gar nicht möglich. Fest steht aber eins: sicher hat niemand seinen Besuch auf unserer Festwiese bereut. Auch wenn der Kindertag leider verregnet war, so ist doch hoffentlich jedes Kind satt geworden.

Unser Festzelt war an allen Tagen und Nächten gut gefüllt. Dies war für uns eine Bestätigung für ein besucherorientiertes Festprogramm.

Ein für die Veranstalter interessanter Nebeneffekt sind die kleinen Klassentreffen am Rande der Festzeltpartys. Hier treffen sich ehemalige Malschwitzer Schüler z. B. aus Berlin, Köln, München, Mannheim, Düsseldorf oder Greifswald, um ihre Lebenserfahrungen auszutauschen oder Kindheitserinnerungen aufzufrischen.



Die Verabredungen erfolgen simpel per SMS oder ähnlich. Vielleicht ist dies eine Anregung für das nächste Heimatfest und für diejenigen, die diese Zeilen im Internet lesen.

Unser wichtigstes Ergebnis ist jedoch, dass es wieder gelang, 220 Helfer für die Vorbereitung und Durchführung des Festes aus Malschwitz und den Nachbarorten zu gewinnen. Sicher hatten alle Helfer überwiegend viel Spaß an ihrem Dienst und würden im nächsten Jahr wieder mitmachen.



Einer der Höhepunkte war das traditionelle Traktor-Ziehen

Ein großer Erfolg war die für uns überwältigende Besucherresonanz. Dafür unser herzlicher Dank!

Wesentlichen Anteil am Erfolg des Heimatfestes hat die starke Gemeinschaft unserer 83 Sponsoren und Unterstützer im Hintergrund. So freuten wir uns über viele Präsente, Zuwendungen und Kostenübernahmen, die helfen eine positive finanzielle Bilanz zu erwirtschaften. Sie ist wiederum dringend zur Unterstützung der Arbeit unserer Vereine und zur Selbstkostendeckung des Festes nötig.

Der Erfolg unseres Festes ist wieder einmal das Ergebnis der fruchtbaren Zusammenarbeit vieler Helfer und Sympathisanten. Darum danken wir allen, die durch einen kleinen oder großen Beitrag unser Fest bereicherten. Dank auch den anwohnenden Malschwitzern, die durch Verständnis und Geduld die vier Tage des Belastungsstressertrugen.

Für die Helfer beim Fest findet nach dem Beginn des neuen Schuljahres die traditionelle Dankeschönveranstaltung statt, zu der wir noch persönlich einladen werden.

Weitere Infos und Links unter www.heimatfest-malschwitz.de. Vielleicht findet Ihr euch oder einen Bekannten wieder?

Werner Koban

Dank an unsere Sponsoren

Neben unseren Gästen und Helfern sind die hier genannten 88 Sponsoren ein wichtiger Grund für das gute Gelingen unseres 19. Heimatfestes. Ihnen und den nicht genannt sein wollenden Unterstützern gilt an dieser Stelle unser Dank und an den Leser die Bitte, die Auflistung aufmerksam zur Kenntnis zu nehmen.

Der besondere Dank gilt den Unternehmen „Adria-Eiscafé“ Doris Horbank, Crosta; „Jolly Jumper“ -die Kapelle für alle Fälle- Bautzen; ADZ Personal, Bautzen; Allianz Versicherung - Generalvertreter Kornelia Heinze, Belgern; Arztpraxis Dr. med. Wolfgang Sickert, Malschwitz; Bad Brambacher Mineralquellen; Bärbel's Einkaufsleck, Malschwitz; Baugeschäft Stefan Brötzmann, Kleinbautzen; Baumaschinen Helmut Koch, Baschütz; Baumschule und Gartenmarkt Sämam, Bautzen; Baustoffzentrum Ritter & Gerstenberger KG, Bautzen; Bestattungen Eva-Maria Hinz, Gleina; Bestattungsinstitut Uta Schilder, Pließkowitz; Bettfedernreinigung Doris Noack, Malschwitz; BHG Raiffeisen e.G., Malschwitz; BUDISSA Agrarprodukte GmbH, Preititz; Bus- und Taxiunternehmen Brade, Droben; CITROEN-Autohaus Hennersdorf, Kubschütz; CREATON KERA-DACH, Kleinsaubernitz; Deutsche Vermögensberatung Petra Dils, Bautzen; Develey Senf und Feinkost GmbH, Bautzen-Kleinwelka; Dienstleistungen & Transporte Hans-Joachim Klammt, Gleina; Druck & Print - Service Felix Juhl, Löbau; EDV-Dienstleistungen Oliver Hänssel, Großschweidnitz; EIBEL Fenster- und Türenwerk GmbH, Malschwitz; Eichen-Apotheke, Großdubrau; Elektro-Wilde, Malschwitz; EURONICS Hofeld, Schirgiswalde; Expert - RTV Service GmbH, Bautzen; Fabrikladen Michael Herfort, Wilthen; Fachgroßhandel Messner, Bautzen; Fahrradgeschäft Jens-Uwe Schneider, Bautzen-Burk; Fahrschule Hans-Günter Scholz, Niedergurig; Fitnesstreff „Prima-Klima“ Christian Kern, Malschwitz; Fleischerei Richter, Malschwitz; Floristik Fachgeschäft Iris Körner, Guttau; Fuhrbetrieb Dietmar Schneider, Kleinsaubernitz; Gärtnerei Hannelore Quiel, Preititz; Gast- & Radlerhof Hartmut Pietke, Guttau; Gaststätte „Zur guten Laune“ Lömischau; Gemeindeverwaltung Malschwitz; Getränke-Mayer, Preuschwitz; Haarstudio Evelyn Kirschner, Malschwitz; Ingenieurbüro Bernd Rehn, Doberschütz; INN-OPerForm Joachim Kockler, Preititz; Juwelier und Uhrmachermeister Andreas Renger, Bautzen; Juwelier und Uhrmachermeister Hans-Jürgen Kietsch, Bautzen; Karlfried Herrmann, Malschwitz; Kfz.-Meisterbetrieb Toralf Schwurack, Guttau; Kreissparkasse Bautzen; Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH, Bautzen; Landbäckerei Trittmacher, Mal-

schwitz: Landwirtschaftsbetrieb Walfried und Helga Rogel, Malschwitz; Lassak-Reisen, Bautzen; Lausitzer Keramikwaren Gerlinde Mecklenburg, Bautzen; Lebensmittel und Textilwaren Iris Gerber, Malschwitz; Malermeister Alois Wessela, Niedergurig; Mitsubishi-Autohaus Kiethe, Bautzen; MOOS-MUTZEL-Blumengeschäft Carola Bauriedel, Bautzen; Morczinek Werbung, Zschillichau; Motorgeräte Mario Tille, Guttau; NISSAN-Autohaus Nitschke, Bautzen; Oberländer Musikanten; OTTO Landschaftsbau und Dienstleistungen, Niesky OT See; Partyservice Helga Kaltenbrunner, Malschwitz; Planungsbüro Steffen Böttger, Malschwitz; Rainer Sauer, Malschwitz; Reisebüro Pahlisch, Bautzen-Burk; Reit- und Fahrverein „Spreeaue“ - Franz Klein, Baruth; RmTV - Heizungs-, Reinigungs- u. Austrocknungstechnik, Bautzen; Schaustellerbetrieb Marcus Sperlich, Forst; Schmautz - Reitsport und Lederwaren -, Bautzen; Sorbisches Restaurant „Wjelbik“, Bautzen; Stellmacherei und Treppenbau Gerhard Kretschmer, Kleinbautzen; Sternquell Brauerei, Plauen; SUZUKI-Autohaus Roschk, Bautzen-Burk; Teichwirtschaft Igor Kaltschmidt, Malschwitz; Textilgestaltung Manfred Wollmann, Malschwitz; Tischlerei & Treppenbau Ronny Kautz, Kleinbautzen; Tischlerei Norbert Hanisch, Guttau; Tischlermeister Steffen Rentsch, Malschwitz; Trodler Haustechnik & Service, Baruth; VOBIS Computer Service Ralf Pukrop, Bautzen; Volksbank Bautzen; Werbe-Müller, Jens Müller, Bautzen; Wertstoffentsorgung Simone Goldbohm, Halbendorf; Württembergische Versicherung AG -Matthias Janze-, Hoyerswerda-Neida; Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Justus Metzner, Malschwitz

Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz lädt alle Interessenten zum Ausflug am Sonnabend, 17. Juli 2010 ein. Ziel ist dieses Jahr das Schlaubetal in der Niederlausitz. Besichtigung der Forellenzuchtanlage „Kieselwitzer Mühle“ sowie Klostergarten und Kreuzgang von Neuzelle, ca. 18,30 Forellenessen (Fleischgerichte möglich). Abfahrt 12 Uhr in Malschwitz-Schulbushaltestelle bzw. Pließkowitz. Anmeldungen bitte bis 9. Juli 2010 bei Klaus Petrenz. Tel.: 3 00 71

Baruther SV 90 - Kegeln

4. Basaltcup beendet Saison 09/10

Am 15.05.10 veranstaltete der Baruther SV 90 zum nunmehr 4. Mal den Basaltcup im Kegeln.

Dabei kam der KV Blau-Weiß 99 Rodewitz nicht nur als Pokalverteidiger sondern auch durch seine Leistung in der abgelaufenen Saison seiner Favoritenstellung nach. Mit neuen Mannschaftsbahnrekord von 1720 Kegeln wurde der Pokalsieg aus dem Vorjahr verteidigt.

Die 2. Mannschaft des Baruther SV 90 belegte mit 1705 Kegeln den 2. Platz, wobei Ralf Pursche mit einem neuen Einzelbahnrekord auf Bahn 3 u. 4 mit sehr guten 476 Kegeln aufwartete und wesentlichen Anteil am Mannschaftsergebnis hatte. Den 3. Platz belegte die Mannschaft des TSV 1895 Blau-Gelb Weißenberg mit 1698 Kegeln.

Die Kegler des Baruther SV 90 können somit auf eine positiv verlaufende Saison 09/10 zurückblicken. Besonders unsere Nachwuchsmannschaften haben wieder gute Ergebnisse erzielt. Eine überaus spannende Saison erlebte unsere U14-Mannschaft. Sie erkämpfte sich in der 7 Mannschaften starken Kreisliga mit 26 Punkten und nur einen Punkt Rückstand den 2. Tabellenplatz im Spielbetrieb Bautzen. Im Entscheidungsspiel mit dem Spielbetrieb Kamenz um Platz 3 wurde mit einem Mannschaftsrekord von 1521 Kegeln nicht nur der

3. Platz in der Meisterschaft erreicht sondern auch die deutlich bessere Leistung abgeliefert als der spätere Kreismeister KV 1951 Bautzen.

Die U18-Mannschaft des Baruther SV 90 erreichte erstmals in der OKV-Liga spielend, nach Platz 3 mit 22 Punkten in ihrer Staffel, im Endspiel um die OKV-Meisterschaft einen 4. Platz. Dies war ein sehr positives und nicht zu erwartendes Ergebnis.

Im Männerbereich wurde mit 3 Mannschaften die Saison 09/10 bestritten.

Alle drei Mannschaften haben die gesteckten Ziele in ihrer jeweiligen Spielklasse erreicht.

So erspielte sich die neugegründete 3. Mannschaft mit 8 Punkten den 4. Platz in der 2. Kreisklasse. Wesentlich spannender verlief die Saison für die 2. Mannschaft, welche in der 2. Kreisliga mit 14 Punkten den 6. Platz erreichte und somit den Klassenerhalt erkämpfte.

Wie eng es dabei war, zeigt die Tabelle, wo Wetrop (4. Platz) und Weißenberg 2. (5. Platz) ebenfalls mit 14 Punkten die Saison abschlossen.

Die 1. Mannschaft des BSV 90 erspielte sich 14 Punkte und erreichte den angestrebten Klassenerhalt in der 1. Kreisliga mit einem 4. Platz.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen mitwirkenden Aktiven und verantwortlichen Trainern, Übungsleitern und Mannschaftsleitern sowie den Technik- und Bahnwarten für die erbrachten Leistungen, recht herzlich bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Frank Noatschk

Abteilungsleiter Kegeln

Alte Fotos vom Baruther Schloss gesucht

Nachdem nun der 1. Band der Trilogie über das Baruther Schloss erfolgreich erschienen ist, soll nun der 2. Band, in dem nun wieder nur die Geschichte des Schlosses und deren Eigner aufgearbeitet und dargestellt werden folgen. Somit wäre dann ein kompletter historischer Abriss über dieses ehemals historischen Gebäudes mit den 3 Büchern (Band 3 = die erste Herausgabe des Buches über die Jahre von 1945 bis 1950, bereits vor einigen Jahren erschienen), gegeben.

Die Fakten und Daten haben die Herausgeber, Frau Margarethe Hamer Prinzessin zur Lippe Weißenfeld und ihr Gatte Prof. H. Hamer, in intensiver Kleinarbeit zusammentragen können. Was nun noch fehlt sind Bilder und ev. sonstige Materialien zum Thema „Schloß Baruth“. Aus diesem Grunde wenden sie sich an alle Bürger unserer Gemeinde mit der Bitte, ihnen behilflich zu sein.

Wer kann mit Bildern, Schriftsätzen oder ähnlichem Material aus der Zeit von 1800 bis 1945 helfen?

Wir bitten alle, die Bildmaterial, Schriftsätze oder andere interessante Materialien im Besitz haben, diese den Herausgebern des Buches leihweise zu überlassen. Diese werden kopiert und Ihnen mit Garantie im Original wieder zugestellt. Besonders Bilder vom Inneren des Schlosses, also Zimmer, Säle und auch Treppenaufgänge u. Ä. sind gefragt.

Auch Hinweise auf Bücher, von denen Sie wissen, dass Bilder oder Abhandlungen zum Thema enthalten, sind von Interesse.

Wir bitten Sie sachdienliche Hinweise oder Materialien Herrn Hans Dieter Krenz 02694 Baruth, Hauptstr. 15

Tel. 03 59 32/3 06 91

zu vermitteln oder zu übergeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe schon jetzt und hoffen auf recht viele Resonanzen.



Volkssolidarität Kreisverband Bautzen e. V.

Ortsgruppe Kleinbautzen Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde der VS,

Anfang Mai führte die Ortsgruppe der VS Kleinbautzen ihre diesjährige Mitgliederversammlung mit Entlastung des alten Vorstandes und der Wahl des neuen Ortsgruppenvorstandes durch. Auf dieser sehr gut besuchten Versammlung äußerten sich alle anwesenden Mitglieder recht positiv über die vergangenen Veranstaltungen, sowie die gute Zusammenarbeit mit ortsansässigen Firmen, mit der Kindertagesstätte „Bienenhäusel“ und noch in sehr guter Erinnerung war die liebevolle und umsichtige Ausgestaltung des diesjährigen Hexenfeuers in Kleinbautzen durch den Jugendklub. Keine Generation wurde vergessen und so gestaltete sich der Abend des 30. April 2010 zu einem gemütlichen Familienfest. Dafür wollen wir herzlich Danke sagen.

Die Kleinbautzener, besonders die Senioren, erhalten im Monat Mai eine Einladung vom Heimatverein Preititz für **Sonntag, 13. Juni 2010 - 14.30 Uhr** zum traditionellen gemeinsamen Kaffeetrinken und späteren Grillen in Preititz am Schloss. Wir erwarten eine gute Beteiligung.

Vorschau: Dienstag, 27. Juli 2010, 14.30 Uhr Treffen am Sportplatz in Kleinbautzen zum gemeinsamen Grillen.

Ihre Ortsgruppe der VS

Baruther SV 90

Die Saison 2009/2010 geht zu Ende. Gute sportliche Leistungen, Stabilität und eigenständige Arbeit in den Abteilungen sowie zuverlässige Betreuung im Nachwuchsbereich stehen für das zurückliegende Sportjahr. Ein großes Dankeschön an alle verantwortlichen Übungs-, Mannschafts- und Abteilungsleiter. Bedanken möchte sich auch die Abteilung Fußball mit einem gemeinsamen Saisonabschluss. Dazu werden die Aktiven mit ihren Familien und Freunden für Freitag, den 18.06.10, um 17.00 Uhr auf den Sportplatz in Baruth eingeladen. Für alle Spieler und Gäste besteht die Möglichkeit, die Bedingungen für das DFB- Fußballabzeichen in den AK ü 9 bis ü 50 abzulegen. Für die jüngeren Jahrgänge werden extra Wettbewerbe durchgeführt. Im Anschluss (ca. 19.00 Uhr) spielen die AH-Mannschaften von Baruth und Kubschütz gegeneinander.

Die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft in unserem Sportverein wurde sehr positiv aufgenommen. So konnten schon über 10 neue Mitglieder im Alter von 2 Monaten bis 82 Jahren im Verein begrüßt werden. Für diese Verbundenheit unser Dankeschön. Weitere Anmeldungen können jederzeit bei der Vereinsleitung abgegeben werden.

Fußball-WM-Live-Übertragungen

Die Gaststätte des Sportlerheimes in Baruth bietet die Möglichkeit, die Fußballspiele der WM gemeinsam am Fernseher zu verfolgen. Mit Spieltipps und Tombola wird noch zusätzlich für Spannung gesorgt.

W. Biehl

Vorsitzender

48-Stunden-Aktion in Malschwitz

Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion hatten sich die Mitglieder des Jugendclubs Malschwitz bereiterklärt, für die Wiederinbetriebnahme des Brunnens auf dem Dorfplatz die notwendigen Tiefbauarbeiten in eigener Regie durchzuführen.



Vielen Dank für eure Unterstützung!

M. Seidel

Bürgermeister

Malschwitzer Nachwuchskicker beim Danone-Nations-Cup 2010

Am 02.05.2010 standen Punkt 7:00 Uhr die Spieler der D-Jugend der Spielgemeinschaft Malschwitz/Kleinbautzen, Eltern, Großeltern und Geschwister auf dem Fußballplatz in Malschwitz und warteten auf den Bus nach Leipzig. Dort fand an diesem Tag das Vorrundenturnier zum Danone-Nations-Cup 2010 statt. Selbst die Spieler, die wegen ihres Alters nicht teilnehmen durften, begleiteten ihre Mannschaft.

Den Danone-Nations-Cup gibt es seit dem Jahr 2000. Unter der Schirmherrschaft von keinem Geringeren als Zinedine Zidane ist er das Top-Event in der Fußballwelt der 10- bis 12-Jährigen. Alle teilnehmenden Länder ermitteln im Vorrundenturnier zunächst den nationalen Meister, der dann an der Endrunde in Südafrika teilnehmen darf.

Die Kids der Spielgemeinschaft Malschwitz/Kleinbautzen überzeugten mit starken Leistungen. Dabei ging's um mehr als „nur“ um Fußball. Offenheit, Spaß und Fair-Play stehen im Vordergrund des Danone-Nations-Cup. Letztlich mussten sich die Malschwitzer Kicker nur dem Sieger der Vorrunde, dem 1. FC-Lok Leipzig, geschlagen geben.

Gegen 18:30 endete ein aufregender, und erlebnisreicher Tag, ein weiterer Höhepunkt im noch jungen Fußballjahr 2010 für den Nachwuchsfußball in Malschwitz/Kleinbautzen.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Dorit Kühnel

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Ausfahrt des Feuerwehrfördervereins Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Unsere diesjährige Vereinsausfahrt fand am 29. Mai 2010 statt. Mit guter Laune und Sonnenschein starteten wir um 11 Uhr in Malschwitz. Unser erstes Ziel war das Weingut Schloß Wackerbarth in Radebeul.



Bei einer Führung durch das Weingut und die Produktionsanlagen wurde uns sehr anschaulich der große Aufwand erklärt, der notwendig ist, um Qualitätswein zu erzeugen. Der Rundgang endete mit einer Weinverkostung der Rebsorten Scheurebe, Bachus und Kerner.

Weiter ging es dann mit einer Fahrt der noch mit Dampfloks betriebenen Schmalspurbahn von Radebeul nach Moritzburg. Bei vielen von uns wurden dabei wieder Jugenderlebnisse an frühere Schulwandertage wach.

In Moritzburg angekommen, gab es Zeit für ein individuelles Kaffeetrinken und Besichtigung der Schloss- und Parkanlage. Der Abschluss unserer Ausfahrt fand auf dem Mönchswalder Berg in der Pumputhbaude statt.

Zum Abendbrot gab es frisch Gegrilltes vom Rost, anschließend wurden wir noch musikalisch gut durch den Abend begleitet. Bis spät in die Nacht wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren besonders an Michael Lehmann für sein großes Engagement.

Karlfried Herrmann

Verschiedenes

Sonntag, 27. Juni 2010, 17.00 Uhr
Kirche Weißenberg

Sommermusik

mit Jubiläum 70 Jahre Eule-Orgel

Es musizieren der Kirchenchor, Posaunenchor und Instrumentalisten.



Jubilare

Den Geburtstagskindern der Gemeinde Malschwitz im Monat Juni die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit Gesundheit, Glück und Schaffenskraft



Baruth

Herrn Siegfried Putzig	am 04.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Haase	am 06.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Sossna	am 08.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Christian Kubitz	am 09.06.	zum 71. Geburtstag
Herrn Hans Dieter Krenz	am 10.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gottfried Schulze	am 16.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Pfarr	am 22.06.	zum 70. Geburtstag
Herr Diether Schall	am 25.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Christian Stübner	am 27.06.	zum 73. Geburtstag

Briesing

Frau Helga Koban	am 10.06.	zum 84. Geburtstag
Herrn Heinz Guhl	am 13.06.	zum 85. Geburtstag

Buchwalde

Herrn Alfred Schlachte	am 24.06.	zum 75. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Brießnitz

Frau Erika Weser	am 12.06.	zum 75. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Cannewitz

Frau Helga Hensel	am 25.06.	zum 72. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Doberschütz

Frau Ruth Sarodnick	am 26.06.	zum 84. Geburtstag
Frau Margarete Weinert	am 28.06.	zum 85. Geburtstag

Dubrauke

Frau Annelies Hille	am 04.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Grete Dutschke	am 24.06.	zum 73. Geburtstag

Gleina

Herrn Walter Mischke	am 09.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Marta Fritsche	am 19.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Herzog	am 20.06.	zum 74. Geburtstag
Herrn Ernst Fritsche	am 25.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Becker	am 28.06.	zum 81. Geburtstag
Herrn Heinz Jornitz	am 30.06.	zum 74. Geburtstag

Kleinbautzen

Frau Gudrun Wirkus	am 09.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Elisabeth Hartig	am 25.06.	zum 77. Geburtstag
Herrn Helfried Ziesche	am 29.06.	zum 71. Geburtstag

Malschwitz

Frau Erika Mickan	am 15.06.	zum 87. Geburtstag
Frau Ingeburg Neumann	am 16.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Guratzsch	am 17.06.	zum 84. Geburtstag
Herrn Walter Spank	am 22.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Medack	am 27.06.	zum 84. Geburtstag

Niedergurig

Herrn Johannes Koban	am 07.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Harry Wieseemann	am 14.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Elisabeth Zähr	am 21.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Siegrid Golub	am 27.06.	zum 76. Geburtstag

Pließkowitz

Herrn Helmut Woschick	am 19.06.	zum 79. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Preititz

Frau Margarete Kahlert	am 09.06.	zum 87. Geburtstag
Frau Lydia Becker	am 25.06.	zum 72. Geburtstag

Nachträgliche Geburtstagswünsche gehen

in Kleinbautzen an:

Frau Helga Gruhl	am 02.06.	zum 70. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

in Malschwitz an:

Frau Hannelore Gruhl	am 03.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Dürlich	am 03.06.	zum 71. Geburtstag



Gemeinde Guttau

Informationen der Gemeinde Guttau

Am 26. Mai 2010 fand die Gemeinderatssitzung in Guttau statt, bei der es um folgende Themen ging:

- die Wegewidmung im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens Brösa
- Im Rahmen der Gemeinschaftsvereinbarung mit Malschwitz bestätigte der Rat das bestehende Schuleinzugsgebiet.
- Behandlung von 2 Bauanträgen
- Der Bürgermeister informierte den Rat über das Angebot des Bundesamtes für zentrale Dienste zur Regelung der Ansprüche des Bundes an die Gemeinde Guttau.

In Rede stehen hier 55 T€, die die Gemeinde an den Bund für den Bereich Olba auskehren muss, um den Entschädigungsfonds für Verfolgte des NS-Regimes zu bedienen.

Der Rat diskutierte natürlich dazu heftig, im Wissen, dass die ehemalige Kohlengrube kriminell geschlossen wurde und damit Kleinsaubernitz und Wartha als Orte erheblich litten. Allerdings ist die Verfolgung des Rechtsweges sehr schwierig und vor allem kosten- und zeitaufwändig. Der Rechtsstreit hätte auch zur Folge, dass alle weiteren Grundstücksverkäufe blockiert wären und die geplante Erschließung des 2. Bauabschnittes am Südufer auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss. Der Rat entschloss sich deshalb mehrheitlich mit einer Gegenstimme, dem BGM den Auftrag zu erteilen, so zu verhandeln, dass eine rasche Lösung herbeigeführt werden kann.

Die Bauarbeiten am FW-Gerätehaus gehen planmäßig voran. In der nächsten Woche sollen die Tore für die Fahrzeughalle geliefert werden.

Das Fahrgestell für die Feuerwehr Neudorf ist ebenfalls bezahlt und steht zum Aufbau bei der Fa. Ziegler in Mühlau.

Andreas Skomudek
Bürgermeister

Wohnungsangebote

In der Gemeinde Guttau stehen

- eine 1-Raum-Wohnung mit Zentralheizung (30,6 m²) im 36-WE-Block Guttau
- eine 2-Raum-Wohnung mit Zentralheizung (77,8 m²) in Guttau zur Vermietung frei.

Interessenten melden sich bitte im Infrastrukturamt der Gemeindeverwaltung Malschwitz,
Frau Metasch - Tel.: 03 59 32/3 77 26

Brandobjekt Kinderhaus

Am 7. Mai 2010 führte die Gemeindefeuerwehr Guttau in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund Bautzen eine Einsatzübung am und im Gebäude der Kindervereinigung Guttau e. V. durch.

Bei diesem simulierten Szenario wurden die Bekämpfung eines Dachstuhlbrandes und das Retten von 2 vermissten Personen trainiert. Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf das in Sicherheitbringen von Personen mittels Leitern gelegt.



Im Einsatzfall hätte allerdings die Drehleiter der Berufsfeuerwehr Bautzen angefordert werden müssen.

Insgesamt nahmen an der Übung ca. 30 Kameraden aus den Ortswehren Guttau, Kleinsaubernitz und Halbendorf/Spree teil, deren Zusammenspiel sehr gut funktionierte.

Der Stellvertretende Kreisbrandmeister, Kamerad Udo Micksch und der Gemeindefeuerleiter, Kamerad Gerd Karich zeigten sich mit dem Ablauf und Ergebnis zufrieden und planen für die Zukunft weitere Übungen dieser Art an Schwerpunktbereichen in der Region.

Mit solchen Veranstaltungen erhoffen sich die Kameradinnen und Kameraden der einzelnen Ortswehren auch, dass vielleicht der ein oder andere Einwohner der Gemeinde Lust bekommt, aktiv bei der Feuerwehr mitzumachen.

Foto: M. Janke/Text: F. Pietke

Zu Gast im Naturschutztierpark Görlitz

Die Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Am Auewald“ Guttau besuchte am 21.05.2010 den Görlitzer Tierpark.

Mit unseren beiden Betreuern, Frau Jeremias und Praktikantin Sylvia Koban fahren 11 Kinder und 3 Muttis morgens mit dem Bus nach Bautzen und weiter mit dem Zug nach Görlitz. Alle Kinder freuten sich auf die Ausfahrt. Doch wie groß war der Schreck, als es am Morgen wie aus Kannen regnete. Die Muttis machten ihre Knirpse wetterfest und dann ging es los. In Görlitz angekommen, liefen wir im Regen vom Bahnhof zum Tierpark.

Hier nahm uns Frau Riedel, die Cheftierpflegerin, in Empfang. Sie führte uns zum Nutztierbereich des Parkes. In einem Haus befinden sich mehrere Brutautomaten. Es werden hier Enten,- Hühner,- und sogar Emuküken ausgebrütet.

Die Kinder konnten erst wenige Tage alte Hühnerküken streicheln und durften sie in die Hand nehmen. Im Stallgebäude sahen wir Kühe mit Kälbern, Esel, Kaninchen, Schweine mit Ferkeln, Schafe, Ziegen und Gänse mit ihren Jungen.



In der Tierparkgaststätte „Zum gebratenen Storch“ stärkten wir uns. Nach Pommes mit Würstchen und einem Glas Limonade sahen wir uns weiter die Tiere an. Jetzt hatte auch Petrus ein Einsehen und ließ für uns die Sonne scheinen. Wir sahen viele interessante Tiere. Sogar ein Filmstar aus den Harry Potter Filmen war unter ihnen. In einer Voliere brütete ein paar Schneeeulen. Mit ihrem weißen Federkleid zählen sie zu den schönsten Eulenarten überhaupt. Nach einem Stieles verabschiedeten wir uns von den Tieren und traten den Rückweg zum Zug an. Die Kinder waren vom Tierparkbesuch ganz aufgeregt und im Gegensatz zu den Betreuern und Muttis noch kein bisschen müde. In Bautzen angekommen ging es gleich nochmal auf den Spielplatz und danach mit dem Linienbus nach „Hause. Eine gelungene Ausfahrt ging zu Ende und hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht.

MR, Mai 2010

Kindervereinigung e. V. Guttau

Am Auewald 12

02694 Guttau

Tel.: 03 59 32/3 11 84

Fax: 3 58 94

Kinderverein-sonne@online.de

Nachrichten aus dem Hort Halbendorf/Spree

Die Kinder des Hortes Halbendorf/Spree gestalteten wie jedes Jahr die Hexe für das Hexenbrennen in ihrem Ort.

Sie waren bereits im Vorfeld sehr aktiv, entwarfen das Aussehen der Hexe auf Papier, suchten rege nach Kleidungsstücken zuhause und gestalteten sie mit großer Freude.



Der Kopf wurde aus Pappmaschee geformt und von Annetta angemalt, der Körper mit Stroh ausgestopft.

Am 30.04.2010 war sie dann endlich fertig. Wie stolz die Kinder waren und wie die Hexe aussah, sehen Sie auf dem Foto.
Simone Petrick, Horterzieherin

Einladung zur Beratung des Ortschaftsrates Neudorf/Spree

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Neudorf/Spree findet am

Montag, dem 14. Juni 2010 um 19.30 Uhr

im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree,
Fabrikstraße 2a statt.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Bürgeranfragen
3. Belange der Ortsteile
4. Vorschläge für den Standort und die Gestaltung des Steines der Gemeinschaftsgrabanlage in Halbendorf/Spree
5. Verschiedenes

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. W. Pötschke

Ortsvorsteher

Informationen vom Unabhängigen Senioren- verband Gruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind herzlich eingeladen zu unserem beliebten

Grillnachmittag am Kinderhaus!

Die Leiterin, Frau Hanisch, zeigt uns den großen Spielgarten mit den vielfältigen Spielmöglichkeiten - aber wir wollen dort nicht spielen, sondern dann im Park neben dem Schloss gemeinsam grillen.

Wir treffen uns

Dienstag, den 22.06.2010, 15.30 Uhr am Kinderhaus Guttau

Kosten: 3,00 Euro, Verbandsmitglieder: 2,00 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. A. Barthe

Unabhängiger Senioren- verband e. V. der Ortsteile Kleinsaubernitz, Lömschau und Wartha

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Im Juni planen wir eine Fahrradtour. Abhängig von günstiger Witterung haben wir **den 15. oder den 22. Juni** vorgesehen. Treffen wollen wir uns in Kleinsaubernitz vor dem Ehrenhain jeweils um **14.30 Uhr**.

G. Brumme, Tel.: 3 58 37

Der Jugendclub Kleinsaubernitz e. V. bedankt sich

Wie jedes Jahr nutzen wir die Möglichkeit uns im Spreeauenboten für die Teilnahme und Unterstützung beim Hexenbrennen zu bedanken.

Doch dieses Jahr ist einiges anders gelaufen als wir es in den vergangenen Jahren gewohnt waren. Im Vorfeld verlief noch alles wie immer. Durch die Unterstützung des Fuhrunternehmers Dietmar Schneider, der uns sein Pachtgelände zur Verfügung stellte und den Hexenhaufen zu imposanter Größe aufschob sowie das Gelände ebnete, begannen die Vorbereitungen für das Hexenbrennen. Es wurde mit der Elektrofirma Trompler & Beier GbR die Installation der Elektroanlagen besprochen und durch diese später zur Verfügung gestellt. Durch die Heidefarm Sdier wurden, wie in den letzten Jahren das Notstromaggregat und übriges Schnittholz bereitgestellt.

Am 30. April 3:15 Uhr war dann nach der Alarmierung der Feuerwehr nur noch festzustellen, dass der mühsam gesammelte Hexenhaufen in einer Art „Generalprobe“ bis zu einem Häufchen Asche runter gebrannt war. Wir waren kurzzeitig davor alles hinzuschmeißen, da ohne Haufen auch das traditionelle Hexenbrennen wenig Sinn machte. Durch Herrn Dietmar Schneider und den Bereichsleiter Särchen der Heidefarm Sdier Herr Gerd Nitsche wurde uns aber in einer beispiellosen Hilfsaktion unkompliziert und schnell bis zum Mittag einen Hexenhaufen herangeschafft. Durch diese Aktion und die Unterstützung weiterer Mitbürger, die beim Aufbau halfen, konnten wir wie schon in den letzten Jahren einen gemütlichen Abend verbringen.

Unser Dank gilt, nach diesen ganzen Ereignissen dem Fuhrunternehmen Dietmar Schneider, der Heidefarm Sdier, der Firma Trompler & Beier GbR, unseren lieben Müttern für die Hilfe rund um die Verpflegung und den vielen freiwilligen Helfern für die vielen kleinen aber genauso wichtigen Arbeiten.

Wir hoffen es hat allen Gästen gefallen und wir können im nächsten Jahr wieder mit einer so guten Resonanz rechnen. Für das kommende Jahr wird erwogen unser Traditionsfest mit dem Feuerwehrförderverein Kleinsaubernitz auszurichten. Erste Gespräche wurden schon mit Michael Jansky dem Vorsitzenden des Vereins am Rande der Vorbereitungen, bei denen er uns unterstützte, geführt.

Philipp Skomudek

Vorsitzender des Jugendclub Kleinsaubernitz e. V.

Einladung

Zur Vorbereitung des diesjährigen Dorf- und Teichfestes vom 2. - 4. Juli findet am Montag, dem 7. Juni um 19.30 Uhr

eine gemeinsame Versammlung aller Feuerwehr- und Vereinsmitglieder statt. Gleichzeitig sind alle Bewohner; die uns bei der Vorbereitung unterstützen möchten, recht herzlich eingeladen.

*Festausschuss und
Feuerwehrförderverein Guttau/Brösa e. V.
Feuerwehrförderverein
Guttau-Brösa e. V.
Sitz: Guttau*

Guttau 2. Juli bis 4. Juli 2010 18. Dorf- und Teichfest

Festprogramm

Samstag, 26. Juni 2010

18.00 Uhr Fußballspiel Alte Herren - Jugend

Freitag, 2. Juli 2010

SUMMERNIGHT

Musik: House/Electro

Start 22.00 Uhr, Einlass 20.00 Uhr,

Eintritt kostenpflichtig (Eintritt frei bis 21.00 Uhr!)

Samstag, 3. Juli 2010

14.30 Uhr Oma- und Opa- Nachmittag des Kinderhauses anschl. Kinderfest mit „Caros bunter Kinderbühne“
Kaffee und Kuchen

20.00 Uhr Tanzparty für alle mit der „**Express Partyband**“ Hoyerswerda - eine der beliebtesten Partybands Deutschlands!

Sonntag, 4. Juli 2010

08.30 Uhr Zeltgottesdienst

09.30 Uhr Feuerwehrwettkämpfe - Alte TS 8

11.00 Uhr Frühschoppen mit den „Lausitzer Dorfmusikanten“

14.30 Uhr Badewannerrennen und Spaß auf dem Teich unter dem Motto „Sagen und Märchen und auch Feen, in Guttau gibt es das zu seh'n“:



Im Anschluss Siegerehrung und große Verlosung.

Schausteller sind am Platz! Speisen und Getränke in bewährter Weise. Nachmittags Kaffee und Kuchen!



*Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Monat Juni
Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute. Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

Guttau

Frau Erika Mönnich am 10.06. zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Neuhofer am 30.06. zum 80. Geburtstag

Halbendorf

Frau Hildegart Krause am 04.06. zum 78. Geburtstag
Frau Waltrud Voigt am 06.06. zum 82. Geburtstag
Frau Erna Röttschke am 09.06. zum 82. Geburtstag
Herrn Horst Kronsbein am 16.06. zum 72. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Frau Eugenie Hupka am 05.06. zum 70. Geburtstag
Frau Ingeburg Schenke am 10.06. zum 71. Geburtstag
Herrn Ernst Hocker am 16.06. zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Lenuweit am 22.06. zum 72. Geburtstag

Lieske

Herrn Rudi Schlachte am 16.06. zum 72. Geburtstag

Lömischau

Frau Johanna Stolle am 29.06. zum 82. Geburtstag

Neudorf

Frau Erna Böhmer am 06.06. zum 86. Geburtstag
Frau Margarete Lebelt am 13.06. zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Ssyckor am 19.06. zum 85. Geburtstag

Nachträgliche Geburtstagswünsche gehen in Brösa an:

Frau Erika Hanske am 01.06. zum 70. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Schmidt am 02.06. zum 71. Geburtstag



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.
Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22
e-mail:
falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Amtsblätter

Beilagen

Zeitungen



www.wittich.de

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

Anzeige

Kleine Steinchen ganz groß

Zier-Kies liegt voll im Trend

(epr) Wer kennt das nicht: Die tägliche Arbeit ruft und es häufen sich Termine über Termine. Oft bleibt zu wenig Zeit für die Pflege des Gartens. Aber der Garten ist das Erste, was Gäste wahrnehmen. Umso wichtiger ist es, mit wenig Zeitaufwand alles tiptopp zu gestalten. Leichter gesagt als getan? Auf keinen Fall! Die Firma Gutta bietet das gesamte Zubehör für einen trendy und pflegeleichten Steingarten aus Kies. Alle, die einen dauerhaft unkomplizierten Garten wünschen, sind mit den hübschen Kieseln richtig beraten. Kinderleicht verschönern die kleinen Steinchen das Grundstück. Wie das funktioniert? Nach der Entsorgung der alten Pflanzen und Erde wird der Plantex®-Mulchvlies großzügig zugeschnitten und ausgelegt. So wird jegliches Unkraut verhindert, Wasser fließt jedoch nahezu ungehindert hindurch. Damit das Vlies beim Einfüllen des Kieses nicht verrutscht, wird es mit den Du Pont™ Plantex® Bio-Pins fixiert. Als nächster Schritt werden die Pflanzen mit den Plantex®-Pflanzbeuteln in dem Kiesbeet positioniert. Nachdem abschließend das Beet komplett mit Kies aufgefüllt und gut bewässert wurde, steht dem Genuss des hübschen Vorgartens nichts mehr im Wege. Detaillierte Informationen unter www.gutta.de.

